

Revus®

Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln und gegen Falschen Mehltau an Salaten

- › **Vorbeugende und abstoppende Wirkung**
- › **Hohe Regenfestigkeit und unerreichte Wirkungssicherheit dank LOK+FLO-Effekt**
- › **Erfasst auch Phytophthora-Infektionen an den Stengeln**

Wirkstoff

23,4% Mandipropamid (250 g/l)

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise

Mandipropamid ist ein neuer Wirkstoff aus der Gruppe der Mandelsäureamide, der spezielle Eigenschaften aufweist. Der Wirkstoff wird zunächst sofort in die Wachsschicht der Pflanzen eingeschlossen und somit von den Blättern und Stengeln aufgenommen und auf die Blattunterseiten transportiert (translaminaire Wirkung). Dieser hochaktive Mechanismus wird LOK+FLO-Effekt genannt. Mandipropamid greift an verschiedenen Orten in den Pilzzyklus ein. Nebst der Keimhemmung der Sporen (Oosporen), die für die Weiterentwicklung des Pilzes unabdingbar sind, hemmt das Produkt zudem das Myzelwachstum bei bereits erfolgten Infektionen. Nach einer Behandlung mit Revus kommt es somit zu einem sofortigen Abstoppen des Pilzwachstums und die vorhandenen Sporen werden abgetötet. Das Produkt weist also sowohl eine vorbeugende (protektive) als auch eine heilende (kurative) Wirkung auf; zudem ist eine sporenabtötende Wirkung vorhanden.

Da der Wirkstoff nicht nur von den Blättern, sondern auch von den Stengeln der Kartoffelpflanzen aufgenommen wird, können auch Phytophthora-Infektionen an den Stengeln bekämpft werden. Ein weiterer Vorteil von Revus liegt in der hohen Regenfestigkeit.

Der Wirkstoff wird rasch an die Wachsschicht auf den Blattoberflächen gebunden und so vor einer Abwaschung geschützt.

Durch die neuartige Wirkungsweise von Mandipropamid und den sinnvollen Einsatz weiterer Produkte in einer Bekämpfungsstrategie besteht ein sehr geringes Resistenzrisiko.

Anwendung

Kartoffeln

0,6 l/ha gegen Kraut- und Knollenfäule. Die ersten Behandlungen werden vorzugsweise mit einem systemischen Produkt (Ridomil Gold oder Epoque) durchgeführt. Ab der Blüte der Kartoffeln empfehlen wir den Einsatz von Revus. Gegen Alternaria kann Dithane Neotec oder Bravo 500 zugesetzt werden. Die Abschlussbehandlungen sollten mit Mapro durchgeführt werden. Es sind maximal 3 Behandlungen in Abständen von 7 bis 10 Tagen, je

nach Witterung und Empfehlung der Warndienste, durchzuführen.

Wartefrist: 3 Wochen.

Frühkartoffeln 1 Woche.

Salate (Asteraceae)

0,6 l/ha gegen Falschen Mehltau, ab Befallsbeginn, max. 2 Behandlungen.

Wartefrist: 1 Woche.

Rucola

0,6 l/ha gegen Falschen Mehltau, ab Befallsbeginn, max. 2 Behandlungen.

Wartefrist: 1 Woche.

Brühezubereitung

Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Revus beifügen und Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.

Mischbarkeit

Revus kann mit anderen Syngenta-Fungiziden, -Insektiziden und -Blattdüngern gemischt werden.

Packungsgrößen

1 l (12 x 1 l)

Marke

® Registered trademark of a Syngenta Group Company

Version

01/2012